



## **Praxistipp zur Klima-Aktionswoche „Weihnachtswunder statt Weihnachtspolter“**

### **Dekoration und klimafreundlicher Konsum**

Wie können wir die Adventszeit klimafreundlicher gestalten, zum Beispiel beim Schmücken der Einrichtung? Gibt es Alternativen zu den vielen kleinen Geschenken im Adventskalender?

Ob Weihnachtsdekoration, Adventskalender oder Nikolaus – in der Vorweihnachtszeit gibt es viele Traditionen, Bräuche und Rituale, die auch in der Kita nicht fehlen dürfen. Doch wie geht all das auch nachhaltig und klimaschonend? Das Motto „nachhaltige Adventszeit“ lädt dazu ein, herkömmliche Konsumgewohnheiten zu hinterfragen. Rund um Advent, Weihnachten und den Übergang vom Herbst zum Winter lassen sich viele Themen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung gemeinsam mit den Kindern entdecken.

#### **Mit Naturmaterialien dekorieren**

Gehen Sie gemeinsam mit den Kindern auf die Suche nach Naturmaterialien, die sich in dieser Jahreszeit draußen finden lassen. Dazu gehören beispielsweise Nüsse, Zapfen oder Hagebuttenzweige. Nachdem die „Schätze“ aus dem Umfeld gemeinsam betrachtet und analysiert wurden, kann man daraus Anhänger für Adventszweige, kreative Kunstwerke oder Gestecke gestalten und diese aufhängen oder aufstellen. Ganz nebenbei können Sie so auch andere Zusammenhänge erschließen, wie z.B. die Bedeutung von Nüssen und Früchten als Tierfutter im Winter.

Sicherlich entstehen auch schöne Ideen, wie man diese Art der Dekoration auf nachhaltige Weise zum Strahlen und Leuchten bringen kann, ohne die herkömmlichen Glitzerprodukte einzusetzen, die die Umwelt und besonders das Grundwasser belasten. Schöne Lichteffekte für die Adventszeit ergeben Windlichter aus einer Glas-Papiertüten-Kombi, die sich ganz einfach und individuell herstellen lassen. Dafür kann man konventionelle Butterbrottüten dekorieren. Eine standsichere Kerze (idealerweise schadstofffrei aus regionaler Biomasse) in einem einfachen Glas lässt das kleine Kunstwerk erstrahlen – ganz besonders natürlich im morgendlichen oder abendlichen Dämmerlicht und unter Einhaltung der gebotenen Brandschutz-Vorsicht. So vermeiden Sie Plastik, Advents- und Weihnachtsdekorations-Artikel des schnellen Konsums, die oftmals auch noch Strom / Energie verbrauchen und häufig nicht besonders langlebig sind. Wo die Nutzung von Kerzen nicht möglich oder erlaubt ist, kann der Einsatz von stromsparenden LED-Lichterketten eine klimafreundliche Alternative sein.

### **Advents- Deko aus Recycling-Material**

Ebenso bieten sich Dekorations-Materialien an, die anderweitig nicht mehr gebraucht werden oder in der Einrichtung / im Haushalt entbehrt werden können. Ein Klassiker ist dabei die Herstellung von Anhängern aus Salzteig, die sich schön bemalen oder bekleben lassen. Selbstgemachte Kugeln aus Pappmache sehen am (gemalten) Weihnachtsbaum ebenso toll aus wie Weihnachtssterne aus Papierrollen (Küchen- oder Toilettenpapier). Im Sinne des Upcycling kann man auch aus beschädigtem Spielzeug kreative Deko-Artikel für die Kita herstellen. So können zum Beispiel die bunten Klangstäbe eines kaputten Xylophons zu hübschen Anhängern werden. Wegwerf-Gegenstände aus der Küche / dem Haushalt wie Tetrapacks, Dosen, Kartons, Verpackungen etc. eignen sich ebenso zum kreativen Gestalten. Wenn man erst mal beginnt, in diese Richtung zu denken, entstehen viele originelle Ideen, die ganz individuell und einzigartig sind. Und das Tolle daran ist: die Deko-Artikel müssen nach Gebrauch nicht in den Müll, sondern können im nächsten Jahr wieder aufpoliert, umgebaut oder so, wie sie sind, weiter genutzt werden.

Oder fragen Sie doch mal bei den Eltern und Großeltern, ob aussortierte Weihnachtsdekoration bereit gestellt werden kann zum Bemalen, Bekleben oder zum Umgestalten. So schont man Ressourcen und regt den achtsamen Umgang mit Materialien an.

### **Alternativen zum herkömmlichen Weihnachtsbaum**

Falls für Sie ein Weihnachtsbaum zur Adventszeit dazugehört, kann ein großer gemalter Weihnachtsbaum, auf Stoff oder Papier an der Wand angebracht, die Gemüter vielleicht schon erfreuen. Oder Sie stecken einen aus Hölzern zusammen und dekorieren ihn mit den oben benannten oder selbst gebastelten Materialien. Dabei wird auch deutlich, dass es ebenso schöne Alternativen zum „echten“ gefällten Weihnachtsbaum gibt.

Soll es aber doch lieber ein traditioneller Nadelbaum sein, gibt es auch dafür klimafreundliche Angebote:

- einen Baum im Topf mieten, der nach dem Advent weiterleben darf oder
- einen bestehenden Baum auf dem Außengelände schmücken oder
- große Zweige in einer standfesten Vase arrangieren

### **Der nachhaltige Adventskalender**

Zur Adventszeit gehört in vielen Familien und Kitas auch der Adventskalender. Zur herkömmlichen Version mit Schokolade oder kleinen Spielsachen können Sie in der Kita eine klimafreundliche Alternative anbieten. Dies wäre zum Beispiel der lebendige Adventskalender oder ein Kalender mit nicht-materiellen Überraschungen, die sich hinter den Türchen verbergen, zum Beispiel Botschaften

wie: „Heute backen wir gemeinsam Plätzchen“ oder „Heute machen wir einen Ausflug zum Weihnachts- / Wochenmarkt“, „Heute schauen wir einen Film“, etc.

Eine weitere Möglichkeit ist der Advents-Kalender als Wunschaktion: Hinter den Türchen verbirgt sich der Namen eines Kinders, das sich dann aussuchen darf, welches Spiel gespielt oder welche Aktivität an dem Tag umgesetzt wird.

### **Klimafreundliche Geschenkideen und Verpackungen**

Die oben genannten Deko-Ideen eignen sich natürlich auch zum Verschenken, besonders im Kreise der Familie. Gemeinsam mit den Kindern kommen Sie sicher auf viele weitere nachhaltige Geschenkideen. Das schafft ein Bewusstsein dafür, dass es klimaschonende Alternativen zu den herkömmlichen Wegwerf-Artikeln der (Vor-) Weihnachtszeit gibt. Dabei stehen im Vordergrund:

- der sparsame Umgang mit Ressourcen
- die Wiederverwertung von Materialien bzw. das Reparieren
- das Reduzieren von Transportwegen, Abfall und Verpackungen, besonders Plastik
- nicht materielle Dinge: gemeinsame Zeit

Gemeinsam mit den Kindern lassen sich auch ganz leicht kreative und ressourcenschonende Geschenk-Verpackungen gestalten. Neben selbstgemachtem Geschenkpapier aus Papierabfall-Collagen kann man auch gesammelte Schachteln und Kartons dekorieren oder – vielleicht sogar wiederverwertbare - Geschenkverpackungen aus Stoffresten herstellen, die schön zurechtgeschnitten, gefaltet und gebunden werden können. Bei der Umsetzung all dieser Ideen erfahren die Kinder, dass man die Dinge auch anders einpacken kann als mit neuem gekauften Geschenkpapier. Meistens macht es auch viel mehr Spaß kreativ zu werden und sich ungewöhnliche Alternativen auszudenken. Bei der Beschaffung von Resten und Materialien lassen sich auch Eltern, Familien oder Unternehmen / Organisationen im lokalen Umfeld mit einbeziehen.

### **Philosophieren mit Kindern**

Das weihnachtliche Thema Verschenken / Wunschzettel eignet sich wunderbar für eine Philosophier-Runde. Zum Einstieg eignen sich Fragen wie:

- Warum schenken wir?
- Was macht ein (gutes) Geschenk aus?
- Was war mein schönstes Geschenk?
- Kriegen alle Menschen gleich viele Geschenke?
- Wie viel (Spielsachen etc.) brauche ich?

Seien Sie gespannt, zu welchen Einsichten die Kinder im gemeinsamen Austausch kommen.

### **Weihnachten früher und anderswo**

Erweitern Sie die kulturelle Sicht auf Weihnachten und betrachten Sie mit den Kindern

Weihnachtsbräuche und das, was Marketing und Werbung aus Advent und Weihnachten machen:

- Gibt es Advent und Weihnachten überall?
- Welche Feste gibt es in anderen Kulturen und Religionen?
- Wie wurde Weihnachten früher gefeiert?
- Welche Familientraditionen gibt es an Weihnachten?

Dafür eignen sich gemeinsame Buch- oder Bildbetrachtungen, Berichte der Kinder oder von Eltern / Großeltern sowie das gemeinsame Anschauen von Filmen.

### **Weitere Ideen für die Bildungsarbeit**

Thematisieren Sie mit den Kindern, welcher **Abfall** in der Adventszeit z.B. durch Leckereien (Metallfolien!) anfällt, wie man diesen reduzieren könnte oder welche (plastikfreien, abfallarmen) Alternativen es gibt.

**Energie** ist ein Thema, das besonders im Winter für Kinder gut sichtbar und erfahrbar ist. Die zusätzliche Beleuchtung in der Adventszeit, die in den vergangenen Jahren noch mehr zugenommen hat, eignet sich gut für eine Erkundung der Umgebung: welche zusätzlichen Lichtquellen gibt es im Advent in und um die Häuser / Gebäude? Daraus können sich Gespräche über die Herkunft von Strom und Energie ergeben – und über die Möglichkeiten, Energie zu sparen.

Eine **spielzeugfreie Zeit** führt sicherlich zu spannenden Erkenntnissen rund um unsere Konsumgewohnheiten.

### **Weiterführende Informationen:**

Im Internet finden Sie zahlreiche Webseiten und Blogs mit Bastelanleitungen und Tipps für eine nachhaltige Adventszeit. Weitere Anregungen und Informationen zu unseren Praxistipps finden Sie auch hier:

<https://www.lebendiger-adventskalender.de/so-geht-das/tipps-und-ideen/>

<https://www.erzieherin.de/31-tipps-fuer-oeko-faire-weihnachten.html>

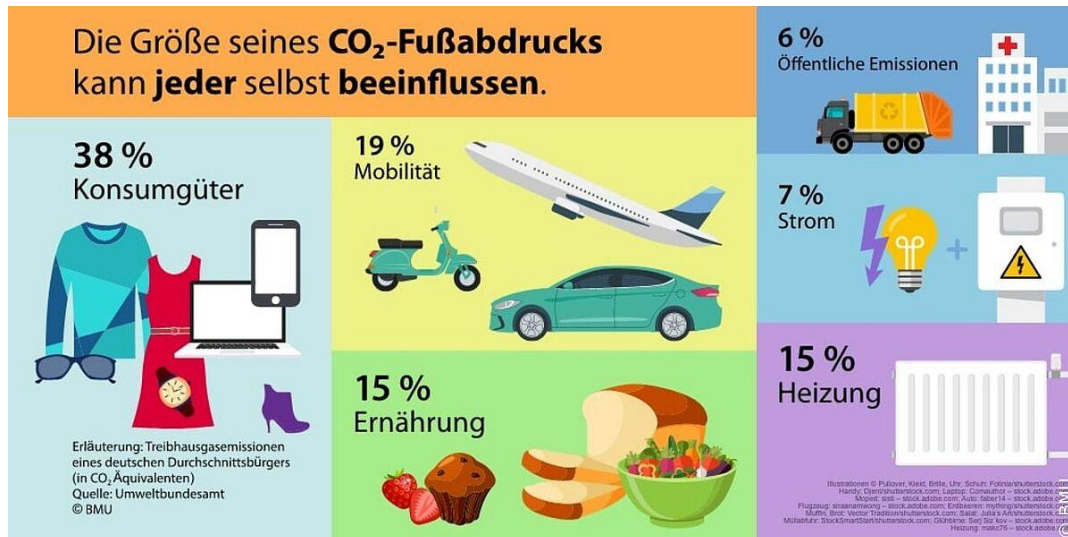
<https://klima-kita-netzwerk.de/aktionen/praxisbeispiel-papier-selber-machen/>

<https://www.klimafuchs-kita.de/2018/12/18/weihnachten-rund-um-den-globus/>

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/gruene-weihnachten>

### Zahlen, Daten Fakten zum Klimaschutz in der Vorweihnachtszeit:

Rund 38% beträgt der Anteil unserer Konsumgüter am durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Durch bewusste Kaufentscheidungen, das Vermeiden von Wegwerfprodukten und Fast Fashion können wir einen individuellen Beitrag zum Klimaschutz leisten.



Quelle: Umweltbundesamt, 2018

Rund **30 Millionen Weihnachtsbäume** werden in Deutschland jedes Jahr geschlagen. Der größte Teil davon stammt aus Plantagen, die das Ökosystem belasten.

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/umweltfreundliche-weihnachtsbaeume>

Die meisten **Kerzen** bestehen aus dem Erdölprodukt Parafin und sind klimaschädlich. Daneben gibt es Stearin-Kerzen, die aus tierischen und pflanzlichen Fetten hergestellt werden - häufig aus Palmöl, das mit der Rodung von tropischem Regenwald einhergeht. Die klimafreundlichste Alternative sind Kerzen aus regionaler Biomasse. <https://blog.wwf.de/was-ist-drin-in-kerzen/>

**Lichterketten** mit Leuchtdioden (LED) brauchen bis zu 90 % weniger Strom als die herkömmliche Weihnachtsbeleuchtung. Noch effizienter wird die Beleuchtung, wenn sie nur nach Bedarf angestellt wird. <https://www.bund.net/bund-tipps/detail-tipps/tip/weihnachtsbeleuchtung-ohne-energieverschwendung/>

„Klima-Kita-Netzwerk – Nachhaltiges Handeln zum Klimaschutz ausbauen und verstetigen“  
c/o Innowego – Forum Bildung & Nachhaltigkeit eG  
Reuterstr. 157, 53113 Bonn, Tel.:(+49) 228 242 55 910  
Mail: info@klima-kita-netzwerk.de, www.klima-kita-netzwerk.de

Das Projekt Klima-Kita-Netzwerk wird gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI).